

27.01.2015

Museum Lichtenberg  
im Stadthaus  
Türschmidtstraße 24  
10317 Berlin

Verkehrsverbindung:  
S5, S7, S75 Nöldnerplatz  
S3 Rummelsburg  
[www.kultur-in-lichtenberg.de](http://www.kultur-in-lichtenberg.de)  
[www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



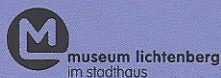
## Aktion und Ausstellung

## Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Fotos:  
Stolperstein  
in der Münchener Str. 18 a,  
Berlin Schöneberg

Porträt Gertrud Kolmar, 1928  
Deutsches Literaturarchiv Marbach

Ehemaliges Industriegelände  
Herzbergstraße





## Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus



Zum

### Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

am 27. Januar 2015 laden Sie herzlich ein

Kerstin Beurich

Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur, Soziales und Sport

Dr. Catrin Gocksch

Leiterin Fachbereich Kunst und Kultur

Dr. Thomas Thiele

Leiter Museum Lichtenberg

18 Uhr

### Lichtaktion »Erinnern für die Zukunft«

vor dem Museum Lichtenberg · Türschmidtstraße 24

Mit der Projektion von über 300 Namen erinnert das Bezirksamt Lichtenberg auch am 70. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz an die von den Nationalsozialisten aus Lichtenberg vertriebene und ermordete jüdische Bevölkerung. Setzen auch Sie durch Ihre Teilnahme ein Zeichen gegen das Vergessen!

19 Uhr

Ausstellungseröffnung

### »Die Frau und die Maschinen -

### Gertrud Kolmar als Zwangsarbeiterin in Lichtenberg«

Die jüdische Dichterin Gertrud Kolmar musste zwischen 1941 und 1942 Zwangsarbeit für die Pappfabrik EPECO in der Lichtenberger Herzbergstraße 127 leisten. 1943 wurde sie in Auschwitz ermordet. Der Gedichtband »Die Frau und die Tiere« und andere Bücher fielen 1938 unter das NS-Veröffentlichungsverbot für jüdische Autoren. Hauptteile ihres Werkes erschienen darum erst nach 1945 und begründeten ihren Ruf als eine große Dichterin des deutschen Sprachraumes.

Ausstellung und Videoinstallation: Sven Boeck

Musik: Hans Schanderl

Podiumsgespräch:

Dr. Regina Nörtemann · Germanistin

Sven Boeck · Kurator

Lichtaktion Ende: 28. Januar 2015, 8 Uhr